

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 73 (1947)  
**Heft:** 26

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

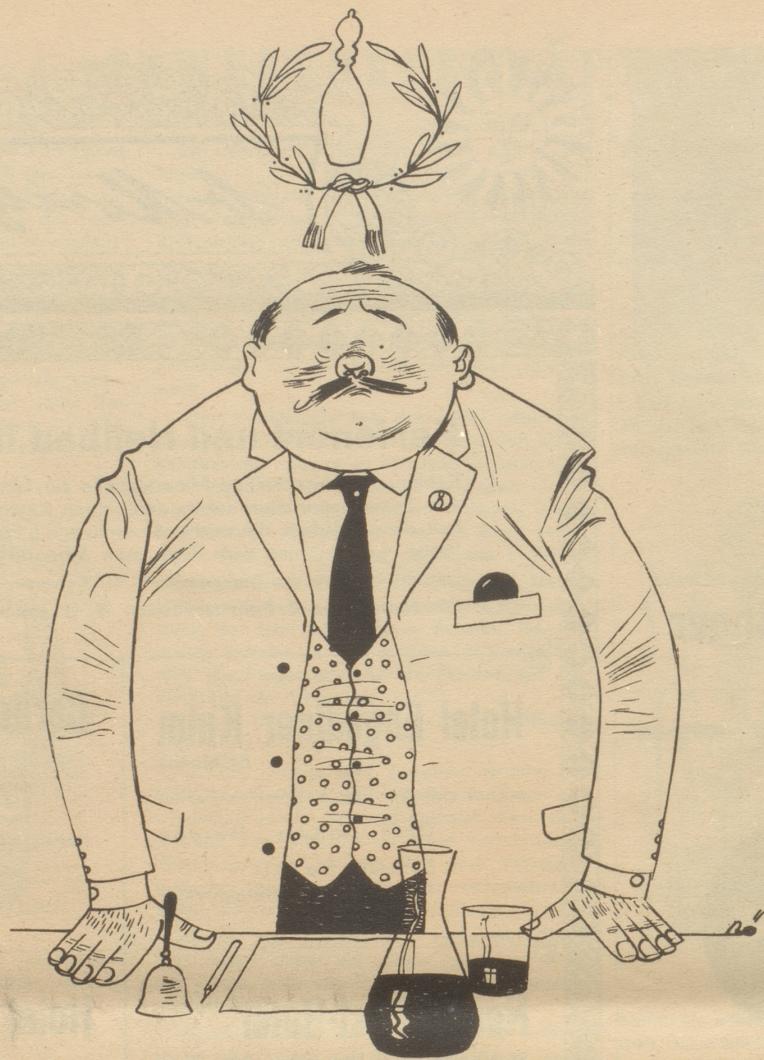
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Silänzium werti Mitglieder! Euseri Demonschtrazion ischt also bschlussni Sach.  
 Ich resümire: De Dölfli und de Schaaggi bildet e Telegazion und hauets uf Bern,  
 sie händ de Bundesrat im Name vo eus uufzfordere, schtante pede schoonigs-  
 loosi Sofortschpaarmaassnahme zergriiffe. Punktum!  
 Bi dere Glägeheit bringed de Dölfli und de Schaaggi euseri zweiti Forderig aa.  
 Mir verlanged zwäcks Modernisierig vo euserer Chegelbahn e-n-aagmässni  
 Bundessupväzion. Punktum!

Leislige Anmerkung der Redaktion: Handeln Gemeinden und Kantone öppen anderscht?

#### Aus der Schule

Am Examen stellt der Inspektor den Schülern die Aufgabe, einem Götti oder Onkel einen Brief zu schreiben. So schrieb dann der kleine Kurt der 4. Primarklasse:

«Lieber Onkel! Ich hoffe, daß Du immer gesund bist und daß es Dir gut geht. Schon lange habe ich Dich nicht mehr gesehen. Sicher kommst Du aber an Pfingsten zu uns; denn mein Bruder Paul hat dann Verlobung. Ich zeige Dir

dann die Kuh. Sie wird Dir gefallen. Mir geht's gut. Bin gesund und habe Freude, daß mein Vater eine schöne Kuh gekauft hat. Ich hoffe, daß Du an Pfingsten zu uns kommst und grüße Dich Dein Kurt.» M. M.

**Restaurant Aklin**  
beim Zyturm Zug  
TEL. 4.18.66

Unsere Tradition verpflichtet!

**KAUFLTEUTEN**  
Pelikanstr. 18 ZÜRICH Telefon 25 14 05  
Die Stätte der Bankette! Jean Rüedi

In der **Holbeinstube Basel** Dufourstr. 42  
empfängt jetzt die verehrten Gäste  
Telefon (061) 3 36 00 Jon Wieser



So ein Pech! Sitzt ein Mann da einsam auf einer fernen Insel mit einem Los der Landes-Lotterie und weiss nicht, ob's der grosse Treffer ist.

## ZIEHUNG 11. JULI

Einzel-Lose Fr. 5.—, Serien zu 10 Losen Fr. 50.— mit 2 sicheren Treffern, bzw. 5 Losen Fr. 25.— mit einem sicheren Treffer, erhältlich bei allen Losverkaufsstellen und Banken. Einzahlungen an Landes-Lotterie Zürich VIII 27 600.

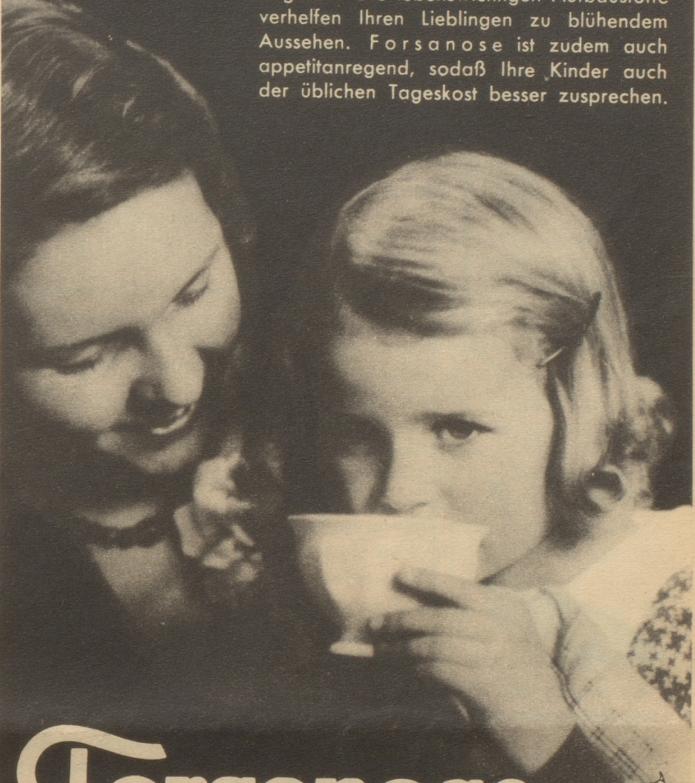
# LANDES-LOTTERIE

J. Stacher, Bleicherweg 58, Tel. 27 65 46, Zürich 2

Handwerkliche  
Herstellung  
von  
Gemälderahmen

**Kinder finden FORSANOSE herrlich!** 6

Kinder - denn sie ist im Geschmack angenehm süß wie Schokolade. Also Genuß- und Kraftmittel zugleich. Die lebenswichtigen Aufbaustoffe verhelfen Ihren Lieblingen zu blühendem Aussehen. Fornano ist zudem auch appetitanregend, sodaß Ihre Kinder auch der üblichen Tageskost besser zusprechen.



# Forsanoise

Original-Packungen zu 500 g und 250 g überall erhältlich

**FOFAG, FORSANOSE-FABRIK, VOLKETSWIL (ZURICH)**

WIE SCHOKOLADE

An advertisement for the Mumpf Hotel Solbad Sonne am Rhein. The top half features a stylized illustration of a city skyline with two tall buildings, labeled 'ZÜRICH'. Below it is a curved road with a car driving towards the right. The hotel's name, 'Mumpf Hotel Solbad Sonne am Rhein', is written along the road in a flowing, decorative font. A small sun icon is positioned above the word 'Sonne'. The bottom half shows a boat on water with a small sun icon above it. To the left, there is text: 'Stets frischer Rheinsalm', 'Bachforellen!', and 'Spezialitäten!'. To the right, the word 'BASEL' is written in large letters next to a stylized illustration of a city skyline. The phone number 'Tel. (064) 7 22 03' is also present.

**Löwen-Garage Zürich**

**G. VELTIN**, im Zentrum der Stadt, Löwenstraße 11/17 - TELEFON 25 39 29  
**Tag- und Nachtbetrieb, Einstellen, Waschen, Schmieren, Reparaturen**



# **RODANA**



13



Le Restaurant des Dégustateurs  
b. Bellevue (Schiffflände Nr. 20)  
Hans Buol-de Bast Tel. 32 71 23

Zürich



Frei von Schmerzen dank  
**Melabon**  
Fr. 1.20 und 2.50 in Apotheken



### Woher kommen Schuppen?

- ⌚ Die verbreitetste Ursache von Schuppen ist zu fette oder zu trockene Kopfhaut. Eine Jandary-Kur wirkt ausgleichend!
- ⌚ Jandary ist ein Erzeugnis der grünen, allschaffenden Natur, mit einer Fülle wohltuender Pflanzenextrakte. Es säubert die Kopfhaut, reguliert die Tätigkeit der Talgdrüsen, begünstigt das Wachstum des Haares, verleiht ihm ein schönes Aussehen und macht es leicht frisierbar.
- ⌚ Jandary ist nur beim Coiffeur erhältlich - jetzt auch mit Fettzusatz. Flaschen zu Fr. 3.50, 6.- und 11.25.



Ein Geschenk-  
Abonnement auf den  
Nebelspalter  
macht immer Freude!



#### Contra-Schupp

- den Schuppen Feind
- den Haaren Freund

### CONTRASCHUPP

Flasche Fr. 3.50 (plus Wurst)  
erhältlich in Parfümerien, bei  
Coiffeuren, in Apotheken und  
Drogerien

H. DENNLER & CO., RUTI (Zch.)

♥ D I E ♥ S

### Das Veto des Aesthetikers

Leider ist es wieder Trumpe!  
Daß die Frauen ohne Strumpf  
Durch die Sommertage wandeln  
Und das Straßenbild verschandeln.  
Der Aesthetiker erschrickt  
Wenn er auf die Greuel blickt!

Erst entblößten sie als Witz  
Den bestrumpften Zehenspitz!  
Nachher zeigten sie — potz Hagel  
Keck den rotlackierten Nagel.  
Und — zu ihrem eignen Schaden  
Ferse, Schienbein, Rist und Waden!

Muß die Frau in höhern Jahren  
Ausgerechnet Strümpfe sparen?!

Stehn nicht unbestrumpfte Beiner  
Unter Hundert höchstens Einer?  
Jedes Ding zu seiner Zeit!  
Darum Frauen, seid gescheit!

Lernt ein bißchen besser geizen  
Mit den zweifelhaften Reizen!  
Merkt Euch: was vielleicht bequem -  
Wirkt noch lang nicht angenehm!  
Tailleur, Hut, und nacktes Bein?  
Der Aesthetiker — schreit «Nein!»

A. W.

P. S. Geschieht ihnen ganz recht, den Strumpf-  
losen!

Bethli

P. S. II. Ich gehe selber ohne Strümpfer herum.  
Bethli

### Angewandte Psychologie

Florian leidet. Mit dem mir eigenen  
Einfühlungsvermögen habe ich es her-  
ausgefunden. Seine Aggressivität ist  
der Deckmantel seiner ins Wanken ge-  
ratenen männlichen Rolle. Er, der zu-  
künftige Papa, ist bei den Vorberei-  
tungen für die Ankunft unserer Tochter  
(Florian hat mir mit wissenschaftlicher  
Klarheit und Logik auseinandergesetzt,  
daß es eine Tochter sein wird) ein pas-  
siver Zuschauer. Während ich Babysachen  
stricke, wälzt er pädagogische  
Probleme, die seinen Ehrgeiz jedoch  
keineswegs befriedigen. Er, der alte  
Kämpfer für die Gleichberechtigung  
der Geschlechter, fühlt sich bedenklich  
zurückgesetzt — dies wird mir von Tag  
zu Tag bewußter.

Und darum sage ich zu Florian: «Flor-  
ian», sage ich, «ich finde es beschäm-  
end, daß wir Frauen die Vorbereitung  
der Babyaussteuer als unser Vorrecht  
betrachten. Was nützt die Theorie der  
kameradschaftlichen Zusammenarbeit,  
wenn wir schon bei unserem Kind ver-  
sagen?! Florian ---»

Mein Gatte schaut mich aus seinen  
grünen Augen sonderbar an: «Worauf  
willst du hinaus?»

«Nun», sage ich mutig, «ich wollte